Von dem Narren im Sack.

Der Kurfürst zu Sachsen hatte einen Narren, der hieſs Klaus; der hatte einmal etwas verbrochen, weſshalb die Kurfürſtin zu ihm kam und ſprach: „O lieber Klaus, du weiſst wohl, was du gethan haſt; ich beſorge, es werde dir übel gehen, denn der Fürſt hat dir gedrohet, er wolle dich laſſen henken; da helfe nichts dafür.“ Der Narr erſchrack ſo übel, daſs er ſchier in die Hoſen gehofiert. Das merkte nun die Fürſtin und gedachte: „Die Sache wird ſich gut machen.“ Denn es war ein angelegter Handel und darum angefangen. Deſshalb ſagte die Fürſtin

***

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201902151232-0